

# Wundersame Elektronik

Beitrag von „DogFart“ vom 18. Januar 2006 um 00:11

Hallo T-Freunde,

Zum Thema "wundersame Elektronik" möchte ich folgende wahre Begebenheit zum Besten geben.

Mein "Dicker" (in den ich trotz Allem noch immer verknallt bin) ist in einem Alter von exakt 3 Wochen einfach nicht mehr angesprungen. Ich hatte die Meldung "Bremse betätigen" im Anzeigefeld und tat selbiges – dennoch hat das vielleicht vorhandene und so bezeichnete "Start Freigabe Relais" den Start nicht eingeleitet. Das heißt, ich saß in meinem Sitz und alle Lämpchen machten im Verbund eine wunderschöne Weihnachtsstimmung, was mir jedoch nicht reichte, ich wollte ja auch mal fahren und mich nicht nur vom Gurtwarnton zur Weißglut bringen lassen.

Nachdem ich die Hotline angerufen habe kam ca. 1 Stunde ein "VW Mann" zu mir und hat den kleinen Tester angeschlossen. (Guter Service!) Ergebnis: 1.9 Millionen Fehlermeldungen, er war nicht imstande die Meldungen zu löschen. Mir wurde ein Austauschfahrzeug gebracht. Der Dicke ist nur mit Starterkabel angesprungen – klare Diagnose der Fachwelt: Batterie ist krank oder tot ... ?

OK, wie erklärt sich dann, dass der Dicke nach einer Stunde dann doch wieder angesprungen ist ? Selbst der VW Mann hat nur gefeixt und von verrückter Elektronik gesprochen ....

Am nächsten Tag bin ich morgens zum Händler, der Dicke ist nur mit einem Starterkabel von meinem anderen Auto angesprungen. In der Werkstatt wurden alle Fehler gelöscht und eine neue Batterie eingebaut. Nebenbei erwähnt ist es grotesk was nötig ist um an die Batterie des Dicken zum kommen – vom Fahrersitz mussten die Verkleidungen abgebaut werden usw.

Die Theoretiker die das entworfen haben müssten selbst mal die Batterie wechseln.

Wie auch immer, nach getaner Arbeit bin ich wieder glücklich nach Hause gefahren. Aber am nächsten morgen hatte ich die gleiche Sch... wieder. Diesmal ist er mit dem Starterkabel angesprungen, aber man konnte mein Gas mehr geben. Also wurde das Auto mit einem Abschleppwagen geholt. Nach einer Woche (ich war in der Zwischenzeit auf einem Kurzurlaub in den Alpen) konnte ich das Auto wieder holen. Lange Gesichter und Achselzucken – man hat nichts gefunden, trotz "Langzeit Ruhestrom Messung" wo mein Dicker nur ca. 5 mA gebraucht hat – dies soll ein guter Wert sein, wurde mir gesagt.

Seit dem springt das Auto an, ich schwitze natürlich vor jedem Start. Ich parke immer so, dass ein Abschleppauto rankommt und bei wichtigen Sachen nehme ich das andere Auto ... wenn ich mir einen Ausfall nicht leisten kann. Ich brauche sicher nicht erwähnen, dass ich im Freundeskreis Witzthema Nummer 1 bin. Man bietet entsprechende Fahrdienste im Notfall an

und der Dicke soll lieber gewaschen in der Einfahrt auf mich warten bis ich zurück bin... kann man von einem Auto von mehr als 60.000 Euro erwarten das es immer anspringt ?

Ich habe eine Mängelrüge an meinen Händler gesendet und darauf hingewiesen, dass ich bei einem weiterem Ausfall auf eine Wandlung drängen werde, zwei Versuche zur Nachbesserung sind bereits verbraucht ...aber ich will nicht darüber nachdenken was dann an Stress kommt.

Gruss

DogFart